

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT ROM

Archiv

**N 9**

**Gerhard Wolf (1896-1971)**

1941-1972

erstellt von  
Cornelia Regin

1997

geringfügig überarbeitet von  
Karsten Jedlitschka

2005

# 1 Einleitung

## Biographie

Gerhard Wolf wurde am 12. August 1896 in Dresden geboren. Dort besuchte er das Vizthumsche Gymnasium, wo er im Oktober 1915 die Reifeprüfung bestand. Am 1. November 1915 trat er als Fahnenjunker in die Armee ein, wurde im Oktober 1917 zum Leutnant befördert und mehrfach ausgezeichnet.

1920 endgültig aus dem Militär entlassen, studierte Wolf von 1919 bis 1924 in Heidelberg, München und Berlin Kunstgeschichte, Philosophie und Literatur (u.a. bei den Professoren Friedrich Gundolf, Heinrich Rickert, Ludwig Curtius, Fritz Strich, Ernst Troeltsch und Eduard Spranger) sowie Staatswissenschaften und Nationalökonomie (u.a. bei den Professoren Emil Lederer, Eberhard Gothein, Edgar Salin, Thoma und Alfred Weber). Im August 1924 promovierte er in Heidelberg zum Doktor der Staatswissenschaften (Prüfer: Salin, Thoma und Weber). Von 1925 bis 1927 studierte er Sprachen in Genf, Paris und Cambridge. Während seines Studiums in Heidelberg schloß Wolf Freundschaft u.a. mit dem Schweizer Philosophen Paul Lips und Rudolf Rahn (Deutscher Botschafter in Italien seit der Gründung der Republik von Salò) und knüpfte Kontakte zu Anhängern Stefan Georges (unter den Professoren Gundolf und Salin), die er auch während des Krieges (Percy Gothein) und nach 1945 pflegte (Salin, Rudolf Boehringer).

Im Mai 1927 trat Wolf in den Auswärtigen Dienst ein und arbeitete von 1927 bis 1928 als Sekretär bei Außenminister Stresemann. Er war Mitbegründer und Mitglied des demokratischen Clubs "Quiriten". 1930 legte Wolf die diplomatisch-konsularische Prüfung ab und wurde an die Gesandtschaft in Warschau versetzt, 1933 an die Botschaft beim Heiligen Stuhl. Ebenfalls 1933 heiratete er Hildegard Wolf, geb. Wolff, 1935 kam die gemeinsame Tochter Veronika zur Welt.

1934 in die politische Abteilung des Auswärtigen Amtes in Berlin einberufen, wurde er 1936 an die Wirtschaftsabteilung der Deutschen Botschaft in Paris versetzt. Von 1938 bis 1940 war er Leiter des Auslandsschulreferates in der Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes in Berlin, von November 1940 bis Juli 1944 Konsul in Florenz, von November 1944 bis April 1945 Leiter der Dienststelle Mailand des Bevollmächtigten des Großdeutschen Reiches. Am 1. März 1939 auf Antrag in die NSDAP aufgenommen, unterhielt er von 1938 bis

1942 Kontakte zum deutschen Widerstand (General Hans Oster, Hans von Dohnanyi).

Am 26. April 1945 nahmen ihn italienische Partisanen im Dienstgebäude des deutschen Generalkonsulats in Mailand gefangen, wo er vom 1. bis 30. Mai 1945 unter alliiertem Kommando interniert blieb. Trotz der Bemühungen des Schweizer Konsuls in Florenz, Carlo Steinhäuslin, und zahlreicher prominenter Florentiner Persönlichkeiten um Wolfs Freilassung wurde er über ein Jahr in Internierungslagern der Alliierten (Montecatini bis 30. Juni 1945, Salsomaggiore bis 1. März 1946 und Hohen Asperg bis Juli 1946) festgehalten. Von Hohen Asperg schließlich wurde er am 27. Juli 1946 bedingungslos entlassen.

Nach seiner Entlassung fand Wolf zunächst Beschäftigung in Baden-Baden, wo er von September 1946 bis September 1947 die Zweigstelle des Evangelischen Hilfswerkes für die französische Zone leitete. Wachsende Schwierigkeiten bewogen Wolf, schon im Oktober 1947 über die Schweiz nach Florenz zurückzukehren. Zunächst ohne bezahlte Anstellung, versuchte Wolf eine Beschäftigung im Bereich der deutsch-italienischen Handelsbeziehungen zu finden. Florentiner Bürger, die Wolf einen Lebensunterhalt sichern wollten, gründeten im Sommer 1949 schließlich eine kleine deutsch-toskanische Handelskammer, deren Leitung Wolf übernahm. Schon im Vorfeld der Gründung der Bundesrepublik Deutschland bemühte sich Wolf um eine Rückkehr in den diplomatischen Dienst.

Selbst im November 1949 von der Spruchkammer Nord-Württemberg in Ludwigsburg als "entlastet" eingestuft, reagierte Wolf mit Ablehnung auf den Prozess gegen Ernst von Weizsäcker und die negative Beurteilung des "alten" Auswärtigen Amtes durch die Alliierten und Teile der deutschen Öffentlichkeit.

Ende Juli 1950 wurde Wolf ins Bundeskanzleramt, Dienststelle für Auswärtige Angelegenheiten, einberufen und bereitete in den kommenden Monaten den Aufbau der deutschen diplomatischen Vertretung in Rom vor. Seinen Dienst als Vertreter des Generalkonsuls beim Generalkonsulat in Rom trat er im Dezember 1950 an. Bald mit seinem Vorgesetzten, Botschafter Clemens von Brentano, in Konflikt geraten, wurde Wolf im März 1952 nach Bonn abberufen. Dort leitete er das UNESCO-Referat in der Abteilung IV (Kultur) des Auswärtigen Amtes, bis er im Februar 1954 in den einstweiligen Ruhestand versetzt wurde.

Im Herbst 1954 wählte die Stadtverordnetenversammlung von Florenz Wolf zum Dank für seinen Einsatz für die Erhaltung der Stadt und ihrer Kunstdenkmäler sowie den Schutz zahlreicher aus politischen und rassischen Gründen Verfolgter während der Kriegsjahre zum Ehrenbürger. Im März 1955 überreichte ihm Oberbürgermeister Giorgio La Pira die Ehrenbürgerurkunde.

Im August 1955 wurde Wolf mit der Leitung des Deutschen Konsulats in Porto Allegre beauftragt, im September zum Konsul I. Klasse ernannt und übernahm im November die Amtsgeschäfte in Porto Allegre. Am 30. August 1961 wurde er in den gesetzlichen Ruhestand versetzt. Gerhard Wolf starb am 23. März 1971 in München.

### **Bestandsgeschichte**

Der Nachlass Gerhard Wolfs wurde dem Deutschen Historischen Institut in Rom von der Witwe Wolfs, Hildegard Wolf, übergeben und dort im November/Dezember 1997 geordnet und verzeichnet. Der größte Teil der Unterlagen besteht aus Briefen (Originale, Durchschläge, Abschriften) von und an Gerhard Wolf, zu einem geringeren Teil auch an Hildegard Wolf. Dazu kommen Aufzeichnungen Gerhard Wolfs, Zeugnisse anderer über Wolf, Materialsammlungen (v.a. Zeitungsartikel) und anderes.

In Stehordnern und Mappen verwahrt, waren die Papiere teils chronologisch, teils alphabetisch (nach Korrespondenzpartnern) geordnet, teils unter Sachbetreffen zusammengefasst. Die innere Gliederung des Nachlasses konnte im wesentlichen beibehalten werden, musste aber im einzelnen erheblich korrigiert werden. Zahlreiche Dokumente waren aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang herausgelöst und mussten dem gegebenen Ordnungsschema zugeordnet oder zu neuen Einheiten zusammengefasst werden.

Die jetzige äußere Gliederung des Nachlasses folgt weitgehend der Chronologie des Lebenswegs von Gerhard Wolf seit 1940. Der Nachlass umfasst Unterlagen aus den Jahren 1934 bis 1972, der Großteil der Überlieferung ist jedoch in der Zeit von September 1943 bis März 1952 entstanden.

Die Papiere enthalten zum einen reiches Material zur Biographie von Gerhard Wolf selbst. Persönliche Dokumente, Briefe und Aufzeichnungen,

Aussagen von anderen u.a.m. geben Auskunft über Wolfs Lebensweg und Karriere wie deren Brüche, über seine Aktivitäten und Interessen, über Wolfs Freundes- und Bekanntenkreis und auch über seine politische Haltung.

Zum andern bieten die Papiere von Gerhard Wolf vor allem Quellen zu den Geschehnissen in und um Florenz seit der Errichtung der Republik von Salò und zu der Rolle, die Wolf als deutscher Konsul in Florenz spielte. Aus diesen außergewöhnlich bedeutenden Monaten im Leben Wolfs haben sich Aufzeichnungen sowie offizielle und inoffizielle Schreiben Wolfs an Vertreter deutscher Stellen, insbesondere den deutschen Botschafter und Freund Wolfs, Rudolf Rahn, von September 1943 und Sommer 1944 erhalten.

Auf die Ereignisse in Florenz - zum Teil auch in Norditalien generell - während der deutschen Besetzung beziehen sich aber auch viele Unterlagen, die nach Ende des Krieges entstanden sind (wie die Aussagen Florentiner Bürger, die Entlassung Wolfs aus den Internierungslagern der Alliierten beitragen sollten, Dokumente, die zur Entlastung Wolfs im Zusammenhang mit der Entnazifizierung vorgelegt wurden, Aussagen Wolfs zur Entlastung anderer, Materialsammlungen Wolfs etc.).

Darüber hinaus finden sich im Nachlass Wolf, wenn auch nicht in gleicher Menge und Dichte, Quellen zu anderen Aspekten der deutschen (friedlichen) Präsenz in Italien. Wolf unterhielt Kontakte und pflegte Freundschaften mit Angehörigen der deutschen Kolonie in Italien und mit nach Italien ausgewanderten Deutschen, so dass sich aus den Briefwechseln Einblicke in die Situation dieser Personengruppe nach 1945, in manches Einzelschicksal, aber auch in die Lage einzelner deutscher wissenschaftlicher Institute während des Krieges und nach 1945 gewinnen lassen. Die berufliche Korrespondenz Wolfs seit 1948 vermag manches Detail zur Wiederaufnahme von Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Italien zu erhellen.

Von Interesse für die Geschichte des Auswärtigen Amtes schließlich dürften nicht nur die in der Wolfschen Korrespondenz überlieferten Informationen über den Wiederaufbau der Deutschen Botschaft in Rom nach dem Zweiten Weltkrieg sein, sondern auch die zahlreichen Dokumente über Wolfs Selbstverständnis als Angehöriger des "alten" Auswärtigen Amtes (d.h. als in der Weimarer Republik eingestellten und ausgebildeten und nach 1933 weiterhin im diplomatischen Dienst tätigen höheren Beamten), seine Kontakte

zu Angehörigen des "alten" wie "neuen" Auswärtigen Amtes und seine Schwierigkeiten mit dem "neuen", seit 1949 aufgebauten Auswärtigen Amt.

### **Hinweise für die Benutzung**

Es gelten die Bestimmungen des Bundesarchivgesetzes und der Benutzungsordnung des Archivs des DHI Rom.

### **Zitiervorschrift**

DHI Rom - Archiv, N 9 Gerhard Wolf, Nr. ....

### **Literatur**

Tutaev, David: *The Consul of Florence*, London 1966 (mit weiteren Literatur- und Quellenhinweisen; deutsche Übersetzung unter dem Titel *Der Konsul von Florenz. Die Rettung einer Stadt* [1967])

Rom, im Juni 2005

Karsten Jedlitschka

## 2 Verzeichnungsangaben

### I. Einzelne biographische Dokumente

#### 1 Lebensläufe, Bescheinigungen, Aufzeichnungen, Fotografien und andere Unterlagen (1941-1955)

Enthält:

- Bl. 1: Pressefoto: "Le rappresentanze della Germania e delle Nazioni amiche dell'Asse ai Littorali femminili dello Sport allo Stadio Berta di Firenze" (undatiert; Wolf in der ersten Reihe, Mitte, in schwarzer Uniform)
- Bl. 2: Lebenslauf (undatiert)
- Bl. 3-5: Lebenslauf (2. April 1941)
- Bl. 6: Bescheinigung über die Zeit der Internierung (Hohen Asperg, 27. Juli 1946)
- Bl. 7-8: Aufzeichnung Wolfs über seine Internierung und Entlassung (undatiert)
- Bl. 9: Dienstausweis des Hilfswerkes der Evangelischen Kirche in Deutschland (Stuttgart, 18. September 1946)
- Bl. 10-11: Lebenslauf vom 18. August 1947 (in Französisch; mit Bericht über eine Unterredung mit dem französischen Minister für Öffentlichen Unterricht, Jean Zay, im Frühjahr 1938 über die Politik Hitlers gegenüber der Tschechoslowakei)
- Bl. 12-13: Meldebescheinigung für Wolf, ausgestellt in Florenz am 9. Juni 1948
- Bl. 14: Unterschriften Florentiner Persönlichkeiten für eine Wiederverwendung Wolfs im deutschen diplomatischen Dienst in Italien (Florenz, 30. Juli 1949)
- Bl. 15: Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung für Italien (30. Juli 1949)
- Bl. 16-17: Bewerbung um die Übernahme in den Dienst des Staatssekretariats für Internationale Beziehungen, Bonn (14. Oktober 1949)
- Bl. 18: Bescheinigung über Wolfs Tätigkeit als Leiter der deutsch-toscanischen Handelskammer in Florenz zur Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung (30. Dezember 1949)
- Bl. 19: "Lob eines Konsuls" in «Aufbau» vom 21. April 1950
- Bl. 20-21: Schreiben des italienischen Außenministers Carlo Graf Sforza an den deutschen Außenminister:  
Befürwortung einer Wiederverwendung Wolfs im deutschen diplomatischen Dienst in Italien (11. September 1950; mit deutscher Übersetzung)

- Bl. 22: "Sieben Zimmer am Tiber. Generalkonsul Dr. Clemens von Brentano baut sein Amt auf" in «Die Welt» vom 19. Dezember 1950
- Bl. 23: "Deutschlands Botschaft in Italien" in «Süddeutsche Zeitung im Bild» vom 24. Mai 1952  
(mit Fotos, u.a. von Wolf)
- Bl. 24-25: Fotos (2) von der Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Wolf (20. März 1955)
- Bl. 26-27: Lebenslauf (undatiert, 1955)



## II. Lebensweg und berufliche Tätigkeit von 1940 bis 1971

### II.1. Konsul in Florenz und Leiter des Generalkonsulats in Mailand (November 1940 - 26. April 1945)

#### 2 Briefe an Gerhard und Hildegard Wolf (1940-1944)

Enthält u.a.:

- Jan W. Crous (Rom, Crossen) an Gerhard Wolf:  
u.a. Lage des Deutschen Archäologischen Instituts Rom;  
Rücktransport der Bibliothek nach Deutschland (1940-1944)
- Familie Hans Oster (Berlin) an Hildegard Wolf:  
Dankschreiben (August 1941)

#### 3 Reden Wolfs an die deutsche Kolonie in Florenz (undatiert)

Enthält:

- Bl. 1-24: Heldengedenktag (unvollständig)
- Bl. 25-40: Tag der nationalen Arbeit (18 S.)
- Bl. 41-44: Tag der nationalen Arbeit  
(in Italienisch; Ansprache an italienische Gäste)

#### 4 Aufzeichnungen und Korrespondenz (September - Oktober 1943)

Enthält u.a.:

- Korrespondenz Wolf - Rudolf Rahn:  
Austausch über die Lage in Florenz:  
u.a. persönliche Racheakte von Faschisten;  
Verhaftungen von Mitgliedern der Florentiner Aristokratie;  
Anregung von Kardinal Elia Dalla Costa, Florenz zur  
Offenen Stadt zu erklären;  
Ausschreitungen der faschistischen Partei;  
Entwaffnung von Carabinieri durch die deutsche Wehrmacht
- "Aufzeichnung über eine Unterredung mit dem italienischen  
Generalstabschef Roatta" (7. September 1943)
- Memorandum zur geplanten Sprengung von Fabriken (undatiert)
- Wolf an Prof. Giovanni Poggi (Soprintendenza Arte Medievale e  
Moderna):  
Bitte um Übernahme der Leitung des Kunsthistorischen  
Instituts nach dem plötzlichen Tod des Leiters Friedrich  
Kriegbaums (27. September 1943)

- Ausnahme von Kunstdenkmälern von der Requirierung durch deutsche Kommandostellen (Oktober 1943)
- Intervention wegen der Verhaftung Florentiner Persönlichkeiten durch die Präfektur (Oktober 1943)
- Promemoria über die Entwaffnung von Carabinieri durch deutsche Soldaten (19. Oktober 1943)

## 5 Aufzeichnungen und Korrespondenz (November - Dezember 1943)

Enthält u.a.:

- Korrespondenz Wolf - Rudolf Rahn:
  - Austausch über die Lage in Florenz:
    - u.a. Florenz als Offene Stadt;
    - Kunsthistorisches Institut;
    - "Judenaktion"
- "Aufzeichnung über die Sicherstellung des Kunsthistorischen Instituts in Florenz" (8. November 1943)
- Bericht Wolfs an die Deutsche Botschaft und Dienststelle des Deutschen Bevollmächtigten für Italien über die innenpolitische Lage und Stimmung der Bevölkerung und propagandistische Möglichkeiten (14. Dezember 1943):
  - u.a. Verhaftungen;
  - Aktivitäten der Partisanen;
  - Ernährungslage

## 6 Aufzeichnungen und Korrespondenz (Januar - April 1944)

Enthält u.a.:

- Korrespondenz Wolf - Rudolf Rahn:
  - Austausch über die Lage in Florenz:
    - u.a. Streiks und Anschläge;
    - Florenz als Offene Stadt;
    - Zwangseinziehung italienischer Arbeiter nach Deutschland;
    - Eingliederung der Carabinieri in die Miliz
- Interventionen Wolfs zugunsten festgenommener Italiener
- Erklärung der Stadt Florenz zur Offenen Stadt und deren mangelhafte Umsetzung, Bombardements
- Präfektur Siena an Wolf: Einrichtung Sienas zur "Lazarettstadt" (15. Januar 1944)
- Memorandum über die Lage des in Florenz festgehaltenen Kronprinzen Rupprecht von Bayern und seiner Familie (17. Januar 1944)

- Wolf an Dr. Haack, Dienststelle General Leyers in Sirmione:  
Verhalten deutscher Dienststellen gegenüber Schweizer Staatsbürgern, die von Italien in die Schweiz reisen wollen (28. Februar 1944)
- Berichte Wolfs an die Dienststelle des Deutschen Bevollmächtigten für Italien über die innenpolitische Lage und Stimmung und propagandistische Möglichkeiten (März/ April 1944):  
u.a. Geislerschießungen;  
Aktivitäten der Partisanen;  
Ernährungslage;  
Streiks und Attentate;  
Abtransport streikender Arbeiter nach Deutschland:  
Kunstschutz

## 7 Aufzeichnungen und Korrespondenz (Mai - Juni 1944)

Enthält u.a.:

- Wolf an Rudolf Rahn:  
u.a. Erschießung von drei zum Tode verurteilten Italiener durch italienische Stellen (3. Mai 1944)
- Interventionen Wolfs zugunsten festgenommener Italiener und gegen willkürliche Beschlagnahme von Privatvermögen
- Wolf an Dr. Prinzing, Deutsche Botschaft in Fasano:  
Verhaftung von drei Professoren im Zusammenhang mit dem Attentat auf Giovanni Gentile (3. Mai 1944)
- Memorandum über die Schädigung der deutschen Interessen und des deutschen Ansehens durch Überorganisation und Kompetenzstreitigkeiten (9. Mai 1944)
- Memorandum über die Absetzung von Mirco Giobbe als Chefredakteur der Tageszeitung «La Nazione» (11. Mai 1944)
- Wolf an die Deutsche Botschaft in Fasano:  
Protest gegen "massenhafte und sinnlose Verhaftungen und der dilettantischen und gewalttätigen Methoden bei den Verhören" (11. Mai 1944)
- Bericht an die Dienststelle des Deutschen Bevollmächtigten für Italien über die Aktion der Division "Hermann Göring" zur Bekämpfung von Rebellen (16. Mai 1944)
- Dankschreiben von Kardinal Dalla Costa, Florenz (17. Juni 1944)
- Dankschreiben von Bernard Berenson, Florenz (18. Juni 1944)

## 8 Aufzeichnungen und Korrespondenz (Juli 1944 - April 1945)

Enthält u.a.:

- Kardinal Dalla Costa an Feldmarschall Kesselring:  
Bitte um Fortsetzung der Respektierung des Status der Stadt  
als Offene Stadt (3. Juli 1944)
- Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Florenz an  
Prof. Friedrich Kriegbaum (5. Juli 1944)
- Bitten (insbesondere Carlo Steinhäuslins, Konsul der  
Schweiz in Florenz) um Interventionen Wolfs gegen  
Verhaftungen und Requirierungen (insbesondere von  
Automobilen)
- Abtransport der Dienststelle aus Florenz
- Aufzeichnung über die Verhaftung des Großindustriellen Ing.  
Guido Ucelli und seiner Frau Carla, geb. Tosi (August 1944,  
mit Brief von Ludwig Heinrich Heydenreich,  
Deutsches Generalkonsulat in Mailand)
- Hanna Kiel (San Domenico di Fiesole): Zustand der Villa "Le Tre  
Pulzelle", letzter Wohnsitz von Wolf in Florenz  
(3. Januar 1945)

Darin:

- Rudolf Rahn an Kardinal Schuster (6. März 1945)

## 9 Undatierte Mitteilungen und Notizen (1943-1944)

Enthält u.a.:

- Bitten um Hilfe von Inhaftierten

## **II.2. Internierung in Mailand, Montecatini, Salsomaggiore und Hohen Asperg (26. April 1945 - Juli 1946)**

### **10 Bemühungen um Entlassung Wolfs aus den Internierungslagern der Alliierten (27. April - August 1945)**

Enthält u.a.:

- Wolf an Nostiz: Bitte um Unterstützung (30. April 1945)
- Wolf an Kardinal Schuster (10. Mai 1945)
- Korrespondenz Steinhäuslins mit Vertretern der Alliierten
- Korrespondenz Gerhard und Hildegard Wolf - Carlo Steinhäuslin (mit Bericht Wolfs über seine Internierung in Mailand vom 12. Mai 1945)
- Bernard Berenson (Florenz-Settignano) an Wolf: Unterstützung für Wolf bei amerikanischen Stellen (23. Mai 1945)
- Briefwechsel Hildegard Wolf - Prinz Rupprecht von Bayern (Mai/Juni 1945)
- Hildegard Wolf an Kardinal Elia Dalla Costa (22. Juni 1945)

Darin:

- "Verzeichnis der Gäste, die sich zur Zeit im Albergo Principe di Savoia (Mailand) befinden" (27. April 1945)
- Aufzeichnung Wolfs über ein Gespräch mit Monsignore Corbella Mitte April 1945 über die Bedingungen des italienischen Widerstands für einen ungehinderten Abzug der deutsche Italienarmee (2. Mai 1945)

### **11 Bemühungen um Entlassung Wolfs aus den Internierungslagern der Alliierten (September bis Dezember 1945)**

Enthält u.a.:

- Korrespondenz Carlo Steinhäuslins mit Vertretern der Alliierten
- Korrespondenz Gerhard und Hildegard Wolf - Carlo Steinhäuslin
- Wolf an den Lagerkommandanten von Salsomaggiore: Bitte um Entlassung mit Angabe von Gewährspersonen (3. September 1945)
- Prinz Rupprecht von Bayern an Hildegard Wolf: Gespräch mit dem Botschafter der USA in Rom (17. Oktober 1945)
- Wolf an Kardinal Schuster (Mailand):

- Bitte um Unterstützung bei der Ermittlung des Schicksals von in Norditalien inhaftierten Deutschen (mit Namensliste) und von Angehörigen des ehemaligen Deutschen Generalkonsulats in Mailand sowie bei der Wiederbeschaffung von persönlichen Gegenständen der Letzteren (25. Oktober 1945)
- Wolf an Kardinal Elia Dalla Costa, Florenz (21. Dezember 1945)

## 12 Bemühungen um Entlassung Wolfs aus der Internierung (Januar - April 1946)

Enthält u.a.:

- Korrespondenz Gerhard und Hildegard Wolf - Carlo Steinhäuslin
- Korrespondenz Steinhäuslins mit verschiedenen, darunter Kardinal Elia Dalla Costa und Emilio Paternò, Präfekt von Florenz
- Korrespondenz Hildegard Wolfs mit verschiedenen, darunter Briefe an Bernard Berenson, Allen W. Dulles, Erzbischof Gröber (Freiburg), Dr. Guenther Wachsmuth (Dornach bei Basel)
- Carlo Steinhäuslin an Wolf:  
Bericht über seine Aktivitäten zur Entlassung Wolfs (8. Januar 1946)
- Ludwig Curtius (Rom) an Wolf (15. Januar 1946)
- bei Kardinal Elia Dalla Costa eingegangene Erklärungen Florentiner Bürger zugunsten Wolfs (Namensliste) (15. Januar 1946)
- Briefwechsel Leo S. Gutmann (New York) - Allen W. Dulles (New York) (April 1946)
- Hildegard Wolf an Familie Eduard Wolf, München:  
ausführlicher Bericht über ihre Erlebnisse seit dem Sturz Mussolinis (6. April 1946)

## 13 Bemühungen um Entlassung Wolfs aus der Internierung (Mai - Juli 1946)

Enthält v.a.:

- Korrespondenz Hildegard Wolfs mit verschiedenen, darunter Georg Federer (Hilfswerk der Ev. Kirche in Deutschland, Stuttgart), Paul Lips (Muri bei Bern), Anwalt Ferdinand Sieger (Stuttgart)
- Aufzeichnungen Hildegard Wolfs über die Situation Gerhard Wolfs (23. Juni 1946, mit englischer Übersetzung)

**14** Aussagen zugunsten Wolfs (1945-1946, 1947)

Enthält:

- Liste von Dokumenten
- Dokumente (beglaubigte Abschriften, Kopien und Übersetzungen, einzelne Originale, Zeitungsausschnitte)  
u.a. Eingabe von Kardinal Elia Dalla Costa und anderen Florentiner Persönlichkeiten an Generaloberst Hardie, Caserta, vom 8. Juni 1945;  
Erklärungen des Comitato Toscano di Liberazione Nazionale; von Kronprinz Rupprecht von Bayern;  
Bernard Berenson;  
Carlo Steinhäuslin;  
Gertrud Oster;  
Gertraud Wolf;  
Personen, denen Wolf beistand

**15** Aussagen zugunsten Wolfs (1944-1946)

Enthält:

- Dokumente (zum großen Teil identisch mit Dokumenten in Nr. 14)  
Originale

**16** Aussagen zugunsten Wolfs (1945-1946)

Enthält:

- Dokumente (zum großen Teil identisch mit Dokumenten in Nr. 14)  
Durchschläge von Übersetzungen ins Englische

### **II.3. Leiter der Zweigstelle des Evangelischen Hilfswerkes für die französische Zone in Baden-Baden und Rückkehr nach Florenz (1946-1947)**

#### **17 Korrespondenz Gerhard und Hildegard Wolf (August 1946 - Mai 1947)**

Enthält u.a.:

- Ludwig H. Heydenreich an Hildegard Wolf:  
Bemühungen um eine angemessene Beschäftigung für Wolf  
(mit Brief an Prof. Martin, Karlsruhe) (2. August 1946)
- Bemühungen um eine Einreiseerlaubnis für Wolf in die Schweiz
- Korrespondenz Gerhard und Hildegard Wolf - Carlo Steinhäuslin
- Korrespondenz Gerhard und Hildegard Wolf - Paul Lips
- Wolf an Achille Malavasi (San Domenico di Fiesole):  
Bericht über die Zeit der Internierung, Gedanken über die  
Kriegsjahre und die Zukunft Deutschlands (14. Januar 1947)
- Wolf an Hanna Kiel (San Domenico di Fiesole):  
Bericht über die letzten Kriegsmonate und die Zeit der  
Internierung (4. Februar 1947)
- Wolf - Kardinal Elia Dalla Costa:  
Würdigung der Verdienste Rudolf Rahns um die Stadt  
Florenz (8. u. 28. Mai 1947)
- Hildegard Wolfs an Carlo Steinhäuslin:  
Bericht über Wolfs Schwierigkeiten in Baden-Baden  
(9. Mai 1947)
- Wolf an Bernard Berenson:  
Dankschreiben mit ausführlichen Darlegungen Wolfs zu  
seinem politischen und beruflichen Werdegang und seinem  
Verhältnis zum Nationalsozialismus (20. Mai 1947)

#### **18 Korrespondenz Gerhard und Hildegard Wolf (Juni - Dezember 1947)**

Enthält v.a.:

- Bemühungen um Einreise- und Aufenthaltserlaubnis für  
Hildegard Wolf und Gerhard Wolf für Florenz
- Wolf an Frau Mätthes Rahn:  
Unterstützung für Rudolf Rahn (30. August 1947)
- Paul Lips an Wolf:  
Unterredung mit Prälat Kaas über das Schicksal Wolfs  
(26. August 1947)
- Bernard Berenson an Wolf:  
Antwort auf Wolfs Brief vom 20. Mai 1947 (8. September 1947)



- Margherita Langer-Chiari an Wolf:  
Unterredung verschiedener Florentiner Persönlichkeiten  
mit Bürgermeister Fabiani wegen Verleihung der  
Ehrenbürgerwürde an Wolf (20. Dezember 1947)

## II.4. Entnazifizierung

### 19 Unterlagen zum Spruchkammerverfahren gegen Wolf (1949)

Enthält u.a.:

- Bl. 1: Vollmacht für Gerhard R. Gumpert (Stuttgart-Obertürkheim) für die Durchführung von Wolfs Spruchkammerverfahren (1. Februar 1949)
- Bl. 2: Lebenslauf (undatiert)
- Bl. 3: "Politischer Werdegang"\*
- Bl. 4: Aufzeichnungen über das Verhalten verschiedener deutscher und faschistischer Stellen während der Besetzung von Florenz 1943-1944 (undatiert, nach 1945)
- Bl. 5-11: "Handlungen, mit denen ich aktiv gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft Widerstand geleistet habe" vom (1937-1944; mit Nennung der Personen, denen Wolf geholfen hat) (1. Februar 1949)\*
- Bl. 12-13: Urteil der Spruchkammer Nord-Württemberg in Ludwigsburg (8. November 1949)
- Bl. 14-15: Urteil der Spruchkammer Nord-Württemberg in Ludwigsburg (italienische Übersetzung)

### 20 Erklärungen Wolfs zur Entlastung anderer (1946-1954)

Enthält:

- Walter Pabst, Hamburg (Juni 1946 und März 1948)
- Rudolf Rahn (August 1946)  
(mit Aussage von Prof. Leo Bruhns, ehem. Direktor der Bibliotheca Hertziana vom Januar 1947)
- Feldmarschall Albert Kesselring (Februar 1947)
- Gerhard Gumpert (Mai 1947)
- Erich Poppe (Mai 1947)
- Otto Eisenmann (Januar 1947)
- Maria Faltien (Februar 1953)
- Karl Kuno Overbeck (August 1947)
- Generalmusikdirektor Franz von Hoesslin und Frau Erna, geb. Liebenthal (Juni 1953)
- Oberst Carl Maurer (Juni 1953)
- Josef Merfels (Januar 1949)
- Ernst Jirka (Oktober 1948)
- Hans-Georg von Mackensen (Oktober 1950)

---

\* Die als Anlagen erwähnten Dokumente finden sich zum Teil in Nr. 14 bzw. 15.

\* Die als Anlagen erwähnten Dokumente finden sich zum Teil in Nr. 14 bzw. 15.

(mit Schriftwechsel Wolf - Winifred von Mackensen,  
Leinfelderhof, Wolf an Prinz Rupprechts von Bayern, Mai -  
November 1950)

- Kurt von Engelmann (Januar 1950)
- Martin B. Schliep [1947]
- Emil von Rintelen (Januar 1947)
- Hamilkar Hofmann [1947]
- Helmut Trepte (Januar 1947)
- Walter Klett (Januar 1947)
- Walter Lohmann (Januar 1947)
- Herr und Frau Eykelskamp (Mai 1954)
- Eduard Wolf (Bruder Gerhard Wolfs) (Juni 1952)

Darin:

- Wolf an Prof. Francesco Carnelutti: Einschätzung Wolfs zur  
Errichtung der Republik von Salò (Dezember 1948)
- Promemoria von Winifred von Mackensen geb. Neurath über die  
Lage des in Berlin-Spandau inhaftierten Constantin von  
Neurath (15. Oktober 1950)

## **II.5. Privatmann und Leiter einer kleinen deutsch-toscanischen Handelskammer in Florenz (1948 bis 1950) und Vertreter des Generalkonsuls bzw. Botschaftsrat bei der deutschen diplomatischen Vertretung in Rom (Dezember 1950 bis März 1952)**

A. Allgemeine Korrespondenz A-Z  
(1948-1952, einzelne Stücke 1953-1960)

### **21 A-B**

Enthält u.a.:

- Eduard Bargheer (Forio d'Ischia) - Wolf:  
u.a. Visum für Bargheer für die Einreise nach Deutschland;  
Privata (1950-1951)
- Walter Brandner (Rom) an Wolf:  
Lebenslauf (Januar 1951)
- Bernard Berenson - Wolf:  
u.a. Dankschreiben Wolfs (August 1950);  
Nachrufe auf Berenson (1959)
- Ministerialdirektor Blankenhorn (Bonn) - Wolf:  
u.a. Unterredungen Blankenhorns mit Vertretern der  
italienischen Regierung in Rom am 3. September 1951  
(1949-1952)
- Prof. August Buck (Kiel) - Wolf:  
u.a. Gastvorträge Bucks in Italien über deutsch-italienische  
Kulturbeziehungen (Juli - September 1951)

### **22 C**

Enthält u.a.:

- Vittorio Calef (Ministero degli Affari Esteri, Rom) - Wolf:  
Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis für Wolf  
(Januar 1949)
- N. P. Comnène (Botschafter und ehemaliger Außenminister  
Rumäniens) an Bundeskanzler Adenauer:  
Unterstützung für Wiederverwendung Wolfs im  
diplomatischen Dienst (Oktober 1949)
- Ludwig Curtius - Wolf:  
u.a. Unterstützung für Wolfs Wiederverwendung im  
diplomatischen Dienst (1950-1951)

23 D-F

Enthält u.a.:

- Friedrich W. Deichmann (Rom) an Wolf:  
Zukunft der deutschen Institute in Italien (Mai 1949)
- Wolf an Dr. Dittmann:  
Empfehlungsschreiben für Erich Bendheim  
(August/September 1951)
- Theodor Eschenburg (Tübingen) - Wolf:  
u.a. Unterstützung für Wiederverwendung Wolfs im  
diplomatischen Dienst in Italien (Februar - Mai 1949)

24 G

Enthält u.a.:

- F. Gasbarra (Bozen) - Wolf:  
Wolfs letzte Kriegsjahre und Internierung;  
Einschätzung der Nachkriegsentwicklung  
(September 1948, Dezember 1949)
- Giovanni Gehlen (Rom) - Wolf:  
u.a. Aufbau der deutsche diplomatischen Vertretung in  
Rom und Verwendung Gehlens (August 1950 - August 1951)
- Wolf an Sir Victor Gollancz:  
Prozeß gegen Ernst von Weizsäcker (Mai 1949)
- Gerhard R. Gumpert (Frankfurt/Main) - Wolf:  
Beschleunigung des gegen Wolf anhängigen  
Spruchkammerverfahrens in Ludwigsburg (1949)

25 H

Enthält u.a.:

- Hanns-Erich Haack (Auswärtiges Amt, Bonn) - Wolf:  
Privata;  
Prozeß gegen Ernst von Weizsäcker (1949-1951)
- Wolfgang Hagemann (Rom) an Wolf:  
Bemühungen von Legationsrat Rudolf Salat (Bonn) um  
Unterbringung der Deutschen Schule und Klärung der  
Institutsfrage (Juni 1951)
- Adolf von Hatzfeld (Ronchi di Massa/Positano) - Wolf:  
u.a. Aufenthaltsgenehmigung für Hatzfeld (1951-1952)

- Adolf Haussmann (Deutsches Generalkonsulat in Mailand) und Erna Haussmann an Wolf:  
Anstellung Erna Haussmanns im Auswärtigen Amt (Februar - September 1951)
- Monsignore Dr. C. Heinemann (Rom) an Wolf:  
Kontaktaufnahme Wolfs mit Prälat Kaas (Dezember 1949)
- Hans Herwarth von Bittenfeld (Chef des Protokolls des Auswärtigen Amtes, Bonn) - Wolf:  
Beschwerde des Bundestagspräsidenten Ehlers über den Empfang bei der Durchreise in Rom (7. September 1951)
- Diether Heumann (Frankfurt/Main, Rom) - Wolf:  
v.a. Tätigkeit Heumanns als Presseattaché der deutschen diplomatischen Vertretung in Rom (September 1950 - Juli 1951)
- Ludwig H. Heydenreich (Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München) - Wolf:  
u.a. Unterstützung für Wiederverwendung Wolfs im diplomatischen Dienst in Italien;  
Kunstschutz in Italien;  
Zukunft der deutschen Institute in Italien (Dezember 1949 - September 1951)
- Prinz Kraft zu Hohenlohe Oehringen (Rio de Janeiro) - Wolf:  
Feststellung der Staatsangehörigkeit von Wolfgang zu Hohenlohe-Oehringen (September 1951)
- Prof. Max Huber (Zürich) - Wolf:  
Meinungsaustausch über den Prozeß gegen Ernst von Weizsäcker (Mai - Juli 1949, 1960)

26 I-J

Enthält u.a.:

- Franz Robert Ingrim (Kastanienbaum/Kt. Luzern) - Wolf:  
Meinungsaustausch über den Prozeß gegen Ernst von Weizsäcker (Oktober - Dezember 1948)
- Ernst Jirka (Baden bei Wien) an Wolf:  
u.a. Herstellung von Geschäftsbeziehungen zu Italien (Mai 1950)
- Hugo Jappe (Lektor an der Universität Rom, ehem. Lektor an der Deutschen Akademie in Rom) - Wolf:  
Weiterbeschäftigung Jappes als deutscher Beamter in Rom (September 1950)

27 K

Enthält u.a.:

- Paul van Kempen (Nordwijk-Binnen) - Wolf: Privata (1951)
- Alfred von Kessel (Paris) - Wolf:  
Stand des Aufbaus der diplomatischen Vertretungen in Paris  
und Rom (November 1950)
- Dr. Klaiber (Chef des Bundespräsidialamtes, Bonn) - Wolf:  
Übersendung des Bildes des Bundespräsidenten mit  
eigenhändiger Unterschrift in Anerkennung des  
Verhaltens Wolfs als deutscher Konsul in Florenz  
(Mai - Juni 1950)
- Wolf an Eugenio N.N.:  
Stellungnahme Wolfs zu dessen Buch über die letzten  
Kriegsjahre in Italien und der Beurteilung Rahns  
(Januar 1950)
- Wolf an Eduard Korrodi:  
Prozeß gegen Ernst von Weizsäcker (Mai 1949)
- Wilhelm Kutzleb (Mailand) - Wolf:  
Einrichtung einer Filiale der Mailänder deutsch-  
italienischen Handelskammer in Florenz oder Rom und  
Wolfs Wunsch, die Leitung zu übernehmen (April - Juli 1949)

28 L

Enthält u.a.:

- Wolf an Prof. Giorgio La Pira (Florenz):  
Glückwunschsreiben zur Wahl zum Bürgermeister von  
Florenz (10. Juli 1951)
- Georg von Lilienfeld (New York/Meran) an Wolf:  
u.a. mögliche Verwendung von Unterlagen Wolfs für  
eine von Allen W. Dulles geplante Publikation;  
Rückkehr Lilienfelds nach Deutschland (1948-1951)
- Landesbischof D. Lilje (Hannover) - Wolf:  
ökumenische Gottesdienste in Bonn und Rom  
(Dezember 1951)
- Ernst Günther Lipkau (Rom, Anacapri) - Wolf:  
u.a. deutsch-italienische Handelskammern in  
Italien (1949-1950)
- Wolfgang Lotz (Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München) an  
Wolf:  
u.a. Aufzeichnungen über Kunstschutz in Italien  
(November 1948, September 1950)

- Wolf an Dr. von Lupin (Verwaltung für Wirtschaft des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, Frankfurt/Main):  
Einrichtung einer Filiale der Mailänder deutsch-italienischen Handelskammer in Rom und Wolfs Wunsch, die Leitung zu übernehmen (März 1949)

29 M

Enthält u.a.:

- Vollrath von Maltzan (Ministerialrat der Verwaltung für Wirtschaft des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, Wiesbaden) - Wolf:  
u.a. Bemühungen Wolfs um eine Tätigkeit im Bereich der deutsch-italienischen Handelsbeziehungen;  
deutsch-italienische Handelskammern in Italien (1948 - 1951)
- Giuseppe Maraldi (Rom) an Wolf:  
Wohnungsangebot (September 1950)
- Nicky Mariano (Florenz) - Wolf: Privata (1948-1950)
- Prof. K. Martin (Karlsruhe) - Wolf:  
u.a. Zukunft der deutschen Institute in Italien  
(November-Dezember 1950)
- Otto Matzke (Wirtschaftsmitarbeiter des «Standpunkt», Meran) - Wolf:  
u.a. deutsch-italienische Handelskammern in Italien  
(1949-1951)
- Friedrich Christian zu Sachsen-Meiningen (Schloß Altshausen/Württemberg) - Wolf:  
Künstlerstipendium für den ältesten Sohn Sachsen-Meiningsens in Italien (Juli 1951)
- Wilhelm Melchers (Bundeskanzleramt, Bonn) - Wolf:  
Wiederverwendung Wolfs im diplomatischen Dienst;  
Einstellung von Personal am deutschen Generalkonsulat in Rom (1950-1951)
- Karl Merck (Darmstadt) an Wolf:  
Geschäftsbeziehungen der Fa. Merck zu Italien  
(August 1949)
- Franz Graf Wolff von Metternich (Bonn) - Wolf:  
Verwendung Metternichs als Kulturreferent am deutschen Generalkonsulat in Rom (Dezember 1950)
- N.N. an Pietro Misul (Vizepräsident der Confederazione Generale del Commercio, Mailand):  
Empfehlungsschreiben für Wolf (Mai 1949)
- Aldo Morante (Addetto commerciale in Germania, Frankfurt/Main) an Wolf:



- Verbindungen mit der Wolf von geleiteten deutsch-toscanischen Handelskammer in Florenz (September 1949)
- Hans Mosberg (Düsseldorf, Florenz) an Wolf:  
Beschäftigung bei der deutsch-italienischen Handelskammer in Rom (Januar 1951)
- Wolf an Dr. Müller:  
Bericht Wolfs über seine Tätigkeit als Leiter der deutsch-toscanischen Handelskammer in Florenz (Oktober 1949)

**30** N-P

Enthält u.a.:

- Wolf an die «Neue Zeitung», München:  
Leserbrief zum Artikel "Sammelpunkt alter Diplomaten" vom 15. März 1949
- Walter Oppenheim (The Lutheran World Federation, Service to Refugees, Genf) - Wolf:  
Suche Oppenheims nach einer Stellung im öffentlichen Dienst der Bundesrepublik (1950-1951)
- Werner Plappert (Heidenheim/Brenz) - Wolf:  
u.a. Bemühungen um Wiederverwendung Wolfs im diplomatischen Dienst;  
deutsch-italienische Handelskammern in Italien (1949-1950)

**31** R

Enthält u.a.:

- Conte Gianni Rampolla del Tindaro (Presidente dell'Unione delle Camere di Commercio Italo-Germaniche, Rom) - Wolf:  
u.a. Einladungen der Unione delle Camere di Commercio Italo-Germaniche;  
Rücktritt Wolfs von seinem Amt als Vizepräsident der Unione wegen Antritt seines Postens als Vertreter des Generalkonsuls (November 1950 - Januar 1951)
- H.-J. von Reichert (Auswärtiges Amt, Bonn) an Wolf:  
Freigabe des in Mailand zurückgebliebenen Eigentums Reicherts (Dezember 1951)
- Hans E. Riesser (Diplomatische Vertretung der Bundesrepublik, Washington) - Wolf:  
Aufnahme von Beziehungen mit dem Finnische Botschafter Holma (September - Oktober 1951)
- Geheimrat Rödiger (Bundeskanzleramt, Dienststelle für Auswärtige Angelegenheiten, Bonn) - Wolf:

- Ausstellung von deutschen Pässen durch die diplomatische  
Vertretung in Rom (Oktober - November 1950)
- Franco Rossi (Rom) an Wolf:  
Mietkonditionen für die Palazzina in der Via Barnaba Oriani  
32 bei Vermietung an die Bundesrepublik (November 1950)
- Senator Meuccio Ruini an Wolf:  
Einladungen der Associazione Italo-Tedesca  
(November 1950, Januar 1951)

32 S

Enthält u.a.:

- Hans-Georg Sachs (Baden-Baden/Bonn) - Wolf:  
Privata (1948-1950)
- Rudolf Salat (Auswärtiges Amt, Bonn) - Wolf:  
u.a. Weiterbeschäftigung von Dr. Hugo Jappe als deutscher  
Lektor in Rom;  
Besetzung der Stelle eines Kulturattachés an der deutschen  
diplomatischen Vertretung in Rom (1950-1951)
- Prof. Marchese Filippo Serlupi-Crescenzi (Florenz) - Wolf:  
Rückgabe des seit 1944 beim Marchese abgestellten  
Kühlschrank Wolfs (1950-1951)
- Susanne Simonis (Bundeskanzleramt, Dienststelle für  
Auswärtige Angelegenheiten, Bonn) - Wolf:  
Einstellung von Personal am deutschen Generalkonsulat in  
Rom (Januar - Februar 1951)
- Powell Spring (Glion) an Wolf:  
Prozeß gegen Ernst von Weizsäcker (Januar 1948)
- Prof. H. Südhoff (Ministerialdirigent i.R., Göttingen) - Wolf:  
Weiterbeschäftigung von Dr. Hugo Jappe als  
deutscher Lektor in Rom (September - November 1950)

33 Sch

Enthält u.a.:

- Wolf an Reinhold Schneider (Freiburg i. Br.)  
u.a. Anstellung von Hellmuth Patthausen als  
Kirchenmusiker in Süddeutschland (August 1949, Mai 1950)
- Hans Schroeder (Frankfurt/Main, ehem. Leiter des  
Personalamtes im Auswärtigen Amt) an Wolf:  
Bescheinigung über Ernennung Wolfs zum etatsmäßigen  
Generalkonsul im Februar oder März 1945 (August 1950)
- Ernst Schulz (Meran) - Wolf:  
u.a. Lage der Italiendeutschen;

Bitten von Schulz im Namen der Italiendeutschen an das Bundeskanzleramt in Bonn, baldmöglichst Konsulatsvertretungen in Italien zu schaffen und Wolf dabei wiederzuverwenden (1949-1950)

- Eva Schulze Battmann - Wolf: Privata (1951)
- Wolf an Frau Schünemann:  
Dank für Unterstützung Wolfs bei Dr. Melcher (Mai 1950)
- Dr. Schwarzenberg (österr. Gesandtschaft in Rom) an Wolf:  
Bewerbung Dr. Ernst Jirkas um Aufnahme in den österr. Auswärtigen Dienst (Februar 1952)

34 St

Enthält u.a.:

- Johannes Steiner (Odenwaldschule) an Wolf:  
Privata (Oktober 1954)
- Wolf an Prof. Heinrich Steiner (Florenz):  
Glückwünsche zur Vermählung (November 1950)
- Paulus von Stolzmann (Herford, Montevideo) - Wolf:  
u.a. Bemühungen Stolzmanns um Aufnahme in den diplomatischen Dienst (1950-1952)

35 T-U

Enthält u.a.:

- Alexander von Tabarelli (Katholischer Verband der Werktätigen, Landesleitung Bozen) - Wolf:  
u.a. Glückwünsche an Wolf zur Berufung zum Vertreter des Generalkonsuls (Januar u. Oktober 1950)
- Paul Toggenburg (Bozen) an Wolf:  
Visaangelegenheiten (Juni 1951)
- Fritz von Twardowski (Hamburg) - Wolf:  
Unterstützung für Wolfs Wiederverwendung im diplomatischen Dienst (Januar 1950)
- Hermann Ullmann (The Lutheran World Confederation, Genf) - Wolf:  
u.a. Unterstützung für Wolfs Wiederverwendung im diplomatischen Dienst in Italien;  
Austausch von Informationen über verschiedene (1949-1953)
- L. Unsold (selbst. Exportkaufman Messina) - Wolf:  
u.a. Unterstützung für Wolfs Wiederverwendung im diplomatischen Dienst in Italien (1950-1951)

36 V-Z

Enthält u.a.:

- Verwaltung für Wirtschaft (Frankfurt/Main) an Wolf:  
Bemühungen Wolfs um Anstellung bei deutschen  
Wirtschaftsvertretungen im Ausland (April u. Juli 1949)
- Pfarrer Friedrich Wabnitz (Mailand) - Wolf:  
u.a. Memorandum an Bundeskanzler  
Adenauer zur Wiedereinrichtung deutscher konsularischer  
Vertretungen in Italien (4. Dezember 1949);  
derzeitige Verwendung beschlagnahmter deutscher  
Liegenschaften in Italien: Villa Wolkonsky und Villa  
Bonaparte in Rom, Deutsche Schulen in Rom, Florenz und  
Mailand, Krankenhaus San Remo (1. November 1950);
- Wolfgang von Welck (Hamburg, Personalabteilung des  
Auswärtigen Amtes, Bonn) - Wolf:  
u.a. Wunsch Kraft Prinz zu Hohenlohe Oehringens,  
zum deutschen Botschafter beim Heiligen Stuhl bestellt zu  
werden (Januar 1950 - März 1952)
- Ludwig Graf von Ysenburg (Mailand) - Wolf:  
Bemühungen Ysenburgs um eine Anstellung in der  
Wirtschaftsabteilung des Generalkonsulats in Rom  
(1950-1951)

B. Korrespondenz mit einzelnen

(1948-1952, einzelne Stücke 1953 bis 1967)

37 Erich Bendheim (Rom) (1951-1952)

Enthält v.a.:

- Abwicklung finanzieller Verpflichtungen Wolfs in Rom
- Gutachten Wolfs über Bendheims Tätigkeit für das  
Generalkonsulat in Rom
- Empfehlungsschreiben Wolfs für Bendheim

38 Robert Boehringer (Genf) (1949-1950,1954)

Enthält v.a.:

- Meinungs-austausch über den Prozeß gegen Ernst von Weizsäcker
- Schicksal Percy Gotheins (Februar 1950)

39 Clemens von Brentano (Freiburg, Rom) (August 1950 bis April 1952)

Enthält v.a.:

- Organisation des deutschen Generalkonsulats in Rom (Suche nach Büroräumen, Personalfragen etc.)

40 Prof. Ernst Heinitz (Florenz/Erlangen/Berlin)  
(1948-1951, 1963)

Enthält v.a.:

- Spruchkammerverfahren gegen Wolf
- Unterstützung für Wolfs Wiederverwendung im diplomatischen Dienst in Italien
- "Promemoria sulla necessità di una rappresentanza tedesca in Italia" von Ernesto Heinitz, Florenz (undatiert)
- Meinungsaustausch über den Prozeß gegen Ernst von Weizsäcker und über Robert Kempner

41 Heinz Holldack (Korrespondent der «Süddeutschen Zeitung» in Rom) (1950-1951)

Enthält u.a.:

- mögliche Verwendung Holldacks als Presseattaché am deutschen Generalkonsulat in Rom
- Einschätzung von Brentanos
- Artikel von Holldack zur Korrektur des negativen Bildes des alten Auswärtigen Amtes in der deutschen Öffentlichkeit in Sonntagsbeilage der «Süddeutschen Zeitung» im Mai 1950
- Kommentar Wolfs zum Artikel von Indro Montanelli über Wolf im «Corriere della Sera» vom 27. April 1950

42 Julius R. Kaim (Korrespondent der «Frankfurter Rundschau» in Rom) (1950-1951)

Enthält u.a.:

- kontroverse Beurteilung des alten Auswärtigen Amtes
- Meinungsaustausch über den Prozeß gegen Ernst von Weizsäcker und über Robert Kempner

Darin:

- "Wer ist Robert Kempner?" (undatiertes MS, 6. S.)

**43** Prof. Achille Malavasi (Florenz) (1949-1952)

Enthält u.a.:

- Malavasi an NN:  
Bitte um Unterstützung Wolfs für eine Anstellung Wolfs als "delegato" der deutsch-italienischen Handelskammer in Florenz (Juni 1949)
- Bitte Wolfs, einen Artikel an die deutsche Presse (J. Kaim) über die geplante Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Florenz an Wolf zu lancieren, um die Pressekampagne der «Frankfurter Rundschau» gegen die Personalpolitik des Auswärtigen Amtes und das alte Auswärtige Amt zu konterkarieren (6. September 1951)
- Unterredung Malavasis mit Bürgermeister La Pira wegen Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Florenz an Wolf (10. September 1951)
- Wolf an Corrado Malavasi:  
Kondolenzschreiben zum Tod von Achille Malavasi (Mai 1952)

**44** Ernst A. Messerschmidt (Wirtschaftskorrespondent, u.a. Rom, Karachi und Teheran) (1949-1953)

Enthält u.a.:

- Informationen über die von Wolf geleitete deutsch-toscanische Handelskammer in Florenz
- Tätigkeit Messerschmidts bei der deutsch-italienischen Handelskammer in Rom

**45** Indro und Margherita Montanelli (Mailand) (1950-1951)

Enthält:

- Artikel Indro Montanellis "Incontri: Wolf" in «Corriere della Sera» vom 27. April 1950 (mit deutscher Übersetzung)
- Wolf an I. Montanelli: Kommentar zum Artikel (31. Mai 1950)
- Antwort I. Montanellis (4. Juni 1950)
- Margherita Montanelli - Wolf:

Visum für Margherita Montanelli zur Begleitung ihres Mannes nach München (Februar 1951)

Darin:

- verschiedene Artikel von und über Indro Montanelli

46 Peter H. Pfeiffer (Kraiburg/Bonn) (1949-1950)

Enthält v.a.

- Bemühungen um Wiederverwendung Wolfs im diplomatischen Dienst

47 Prof. Edgar Salin (Basel) (1949-1950, 1967)

Enthält v.a.:

- Unterstützung für Wiederverwendung Wolfs im diplomatischen Dienst (1949-1950)
- Bericht Wolfs über seine Reise nach Bonn und zu Brentano (Freiburg i. Br.) (August 1950)
- Meinungsaustausch über den Prozeß gegen Ernst von Weizsäcker und die Person Robert Kempners (1949)

Darin:

- Briefwechsel Salin - Robert Kempner (Juni - Juli 1949)
- Absage von Vorlesungen Salins an der FU Berlin wegen Gastvorlesungen Kempners (Mai - Juli 1949)

48 Familie Wolf, München (1949-1952, 1958)

Enthält v.a.

- Familie Eduard und Hildegard Wolf (München, Bruder und Schwägerin Gerhard Wolfs) - Wolf: Privata; Stand der Bemühungen Wolfs um Wiederverwendung im diplomatischen Dienst (Dezember 1950)

Darin:

- "Die erste Frau im Hause des Mars. Gertraud Wolf 80 Jahre alt" (Schwester von Gerhard Wolf) in «Münchner Merkur» vom 22. August 1958

II.6. Abberufung aus Rom, Leiter des UNESCO-Referates in Bonn  
und einstweiliger Ruhestand (1952-1955)

49 Konflikt mit Botschafter von Brentano und Abberufung nach Bonn  
(1951-1953, 1967)

Enthält u.a.:

- Wolf an Brentano:  
Stellungnahme Wolfs zu Kritik an seiner Amtsführung  
(7. Mai 1951)
- Erlaß der Abberufung Wolfs nach Bonn (12. März 1952)
- Kardinal Elia Dalla Costa an Kardinal Frings (Köln):  
Bitte um Intervention zugunsten Wolfs (25. März 1952)
- Friedrich Kempf (Rom) an Rudolf Salat (Auswärtiges Amt):  
Plädoyer für eine Wiederverwendung Wolfs im  
diplomatischen Dienst in Italien (26. März 1952)
- Wolf an Heinz Holldack:  
Bericht über die Abberufung und Bemühungen für ein  
Verbleiben Wolfs in Italien (26. März 1952)
- Julius R. Kaim an Wolf:  
Bemühungen für ein Verbleiben Wolfs in Rom (6. Juni 1952)
- Aufzeichnungen Wolfs zu den in seine Personalakte  
eingegangenen Urteilen Brentanos (7. Dezember 1953)
- Giova Hartmann (Rom) an Wolf:  
Kommentare zu den Vorgängen an der deutschen Botschaft  
in Rom im Zusammenhang mit Wolfs Abberufung (1967)

50 Vermischtes aus Rom und Bonn (1952-1953, 1955)

Enthält u.a.:

- Rede Wolfs anlässlich der Gründung der Italienisch-Deutschen  
Gesellschaft in Rom (undatiert)
- Liste von Persönlichkeiten, die zu Vorträgen im Ausland  
empfohlen werden können (undatiert)
- Briefwechsel Clemens von Brentano - Benedetto Croce: Zukunft  
der deutschen Bibliotheken u. Institute in Italien (Juli 1951)
- Briefwechsel zwischen dem Deutschen Archäologischen Institut,  
Zentraldirektion, Friedrich W. Deichmann (Rom),  
Brentano und der Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes



wegen des Verbleibs von Deichmann am Deutschen  
Archäologischen Institut Rom (Februar 1952)

- Rede Wolfs zur offiziellen Eröffnung des UNESCO-Instituts der  
Jugend (undatiert)
- Anfrage des Auswärtigen Amtes wegen möglicher Geheimfonds  
der von Wolf während der deutschen Besetzung Italiens  
geleiteten Vertretungen (7. Mai 1955)
- Wolf an Prinz Heinrich von Bayern:  
Kondolenzschreiben zum Tod von Prinz Rupprecht  
(undatiert, 1955)

Darin:

- Joseph Wirth: Die Reise hinter den eisernen Vorhang. Der  
gemeinsame Weg der Deutschen zur Einheit - oder zum  
Krieg, Freiburg i. Br. o.J. (Wolf übersandt von Graf von Korff,  
gen. Schmising-Kerssenbrock am 17. März 1952)

**51** Versetzung in den einstweiligen Ruhestand und Bemühungen um  
Wiederbeschäftigung im diplomatischen Dienst (1954)

Enthält u.a.:

- Schreiben Wolfs an verschiedene
- Landesrabbiner Robert Geis - Prof. Franz Böhm (MDB,  
Bonn):  
Intervention zugunsten Wolfs
- Wolf - Ludwig Curtius:  
Intervention zugunsten Wolfs
- Prof. Ernst Heinitz (Berlin) an Wolf:  
Intervention zugunsten Wolfs bei Staatssekretär Haallstein
- Aufzeichnung über ein Gespräch von N.N. Kunst mit Walter  
Hallstein (Auswärtiges Amt) über den Fall Wolf (undatiert)

**52** Information der deutschen Presse über die Verleihung der  
Ehrenbürgerschaft der Stadt Florenz an Wolf am 22. März 1955 durch  
den Journalisten Hellmut Droscha (März 1955)

II.7. Leiter des Konsulats in Porto Allegre und gesetzlicher  
Ruhestand (1955-1971)

**53** Reiseunterlagen und Besuchsprogramme für Porto Allegre (1955)

Darin:

- "Abschied des deutschen Konsuls" in «Brasil-Post» vom 23. September 1961

**54** Briefwechsel Rudolf Rahn - Wolf (1960-1964)

Enthält v.a.:

- Austausch über das Schicksal von Freunden und Bekannten aus dem diplomatischen Korps und dem Militär
- Äußerung Rahns über die Verantwortung Kesselrings für die Sprengung der Arnobrücken (18. August 1964)

Darin:

- "Gebt meinem Vater die Freiheit wieder". (Interview mit Rolf Toussaint über das Schicksal seines in tschechischer Gefangenschaft befindlichen Vaters, General Rudolf Toussaint in «Deutsche Soldatenzeitung» vom März 1960)
- Leserbrief Wolfs in der «Süddeutschen Zeitung» anlässlich der Entlassung von General Toussaint aus der Gefangenschaft (undatiert)

### III. Materialsammlungen

#### 55 "Die Wahrheit über die Offene Stadt Florenz"

Enthält:

- Memorandum von Kardinal Elia Dalla Costa "Storia vera su Firenze, città aperta" vom 25. April 1945, veröffentlicht in «Corriere del Mattino» vom 18. Mai 1945 (Abschrift)
- Stellungnahme Wolfs (undatiert)

#### 56 Pressekontroverse um die Sprengung der Arno-Brücken im Juni und Juli 1950 (1950,1955, 1960, 1964)

Enthält u.a.:

- Leserbrief General Hans Röttigers in der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» vom 3. Juni 1950
- Leserbrief Wolfs in «Il Mattino dell'Italia Centrale» vom 1. Juli 1950
- Wolf an General Röttiger:  
Stellungnahme zur Darstellung Röttigers (13. Juni 1950)
- Artikel verschiedener italienischer Zeitungen über Äußerungen des englischen Generals Harold Alexander (Juni 1950, November 1962)
- "L'ambasciatore Rahn fu convinto che il ponte a Santa Trinità era di Michelangelo" in «Il Mattino dell'Italia Centrale» vom 21. April 1951

Darin:

- Glückwünsche Röttigers an Wolf zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Florenz 7. April 1955
- Nachrufe auf Röttiger (1960)
- Anfragen des Bundesministeriums für Verteidigung im Zusammenhang mit der sog. "Anti-Trettner -Kampagne" (August - November 1964)

#### 57 Deutsche Besetzung Italiens

Enthält:

Auszüge und Ausschnitte aus Zeitschriften und Zeitungen:

- "Wie Norditalien gerettet wurde" in «Die Weltwoche» vom 8., 15. u. 22. Juni 1945 (masch. Abschrift, 32 S.)

- "Botschafter Rahn gegen die Abenteurer. Was geschah 1943 wirklich in Italien?" in «Frankfurter Allgemeine Zeitung» vom 26./27. Februar 1949
- "Hitler nel 1943. Voleva radere al suolo la Città del Vaticano. Le rivelazioni dell'ex ambasciatore Rahn" in «La Nazione Italiana» vom 17. Februar 1950
- "Depone il diplomatico tedesco Wolf. Graziani respinse per due volte le proposte dell'ambasciatore Rahn" in «Il Giornale d'Italia» vom 15. März 1950  
(Zeugenaussage Wolfs im Prozeß gegen Rodolfo Graziani)
- "Von Rahn si autodipinge come un burbero benefico" in «Il Gazzettino» vom 1. April 1951
- "L'ambasciatore Rahn fu convinto che il ponte a Santa Trinità era di Michelangelo" in «Il Mattino dell'Italia Centrale» vom 21. April 1951
- "L'ultimo viaggio di Mussolini" in «Espresso» vom 2. Juni 1957  
(Rekonstruktion des letzten Treffens Mussolinis mit deutschen Delegierten, darunter Wolf)

58 SS-General Karl Wolff (1959, 1972)

Enthält:

Zeitschriftenartikel:

- "Sie gehen einen schweren Gang ... sagte der Papst zu dem SS-General Karl Wolff, der ihn einmal entführen sollte, und segnete ihn" in «Frankfurter Illustrierte» vom 12. Dezember 1959
- "Am Schlagbaum stand die SS" in «Frankfurter Illustrierte» vom 19. Dezember 1959
- "Wie der Papst entführt werden sollte. Die Aussage des SS-Generals Karl Wolff" in «Stern» vom 16. April 1972

59 Ausschnitte aus Zeitungen und Zeitschriften (1934-1943)

Enthält:

- Berichte über den sog. Röhms-Putsch (Juli 1934)
- Bericht über den Staatsbesuch von Prinzregent Paul von Jugoslawien in Berlin (Juni 1939)\*
- Bericht über den Hitler-Stalin-Pakt (März 1940)
- Berichte über die Trauerfeiern für König Boris von Bulgarien \*

---

\* Zu Wolfs Bezug zu Paul von Jugoslawien vgl. Nr. 1, Bl. 3-5, hier Bl. 5.

\* Zu Wolfs Bezug zu Bulgarien vgl. Nr. 1, Bl. 3-5, hier Bl. 5.

(September 1943)

- 60 Zeitungsausschnitte zu verschiedenen historischen, politischen, ethischen und künstlerischen Themen (1948-1970)  
Enthält u.a.:
- Artikel über Oskar Kokoschka (1950, 1966)
  - Artikel über Ernst Blochs "Politische Messungen" (1970)
  - Artikel über Kurt Tucholsky (1964, 1965)

#### **IV. Schriften Dritter**

- 61 "Che cosa ho fatto per Firenze. Appunti giornalieri per i miei figli"  
(gebundenes MS von Carlo Steinhäuslin, Konsul der Schweiz in  
Florenz während der deutschen Besetzung):  
Aufzeichnungen über die Ereignisse vom 26. Juli bis 25. August 1944 mit  
Abschriften von Dokumenten

## Personenregister

(außer Gerhard Wolf und Hildegard Wolf)

Bargheer, Eduard	10
Bendheim, Erich	11, 17
Berenson, Bernard	4- 8, 10
Bittenfeld, Hans Herwarth von	11
Blankenhorn (Ministerialrat)	10
Bloch, Ernst	24
Boehringer, Robert	Einleitung, 18
Böhm, Franz	22
Boris von Bulgarien	24
Brandner, Walter	10
Brentano, Clemens von	1, 18, 20f.
Bruhns, Leo	9
Buck, August	10
Calef, Vittorio	10
Carnelutti, Francesco	9
Comnène, N. P.	10
Corbella (Monsignore)	5
Croce, Benedetto	21
Crous, Jan W.	2
Curtius, Ludwig	6, 10, 22
Dalla Costa, Elia	2, 4-7, 21, 23
Deichmann, Friedrich W.	10, 21
Dittmann (Dr.)	11
Dohnanyi, Hans von	Einleitung
Droscha, Hellmut	22
Dulles, Allen W.	6, 13
Ehlers, Ehlers	11
Eisenmann, Otto	9
Engelmann, Kurt von	9
Eschenburg, Theodor	11
Eykelskamp (Frau)	9
Eykelskamp (Herr)	9
Fabiani (Bürgermeister)	8

Faltien, Maria	9
Federer, Georg	6
Frings, Josef	21
Gasbarra, F.	11
Gehlen, Giovanni	11
Geis, Robert	22
Gentile, Giovanni	4
George, Stefan	Einleitung
Giobbe, Mirco	4
Gollancz, Victor	11
Gothein, Eberhard	Einleitung
Gothein, Percy	Einleitung, 18
Graziani, Rodolfo	24
Gröber (Erzbischof)	6
Gumpert, Gerhard	9
Gumpert, Gerhard R.	7, 11
Gundolf, Friedrich	Einleitung
Gutmann, Leo S.	6
Haack, Hanns-Erich	3, 11
Hagemann, Wolfgang	11
Hallstein, Walter	22
Hans-Georg Sachs	15
Hardie (Generaloberst)	7
Hartmann, Giova	21
Hatzfeld, Adolf von	11
Haussmann, Adolf	11
Haussmann, Erna	11
Heinemann, C.	11
Heinitz, Ernst	18, 22
Heinrich von Bayern	21
Heumann, Diether	11
Heydenreich, Ludwig H.	4, 7, 11
Hitler, Adolf	23
Hoesslin , Erna von	9
Hoesslin , Franz von	9
Hofmann, Hamilkar	9
Hohenlohe Oehringen,	

Prinz Kraft zu	12
Hohenlohe Oehringen, Wolfgang	12
Holldack, Heinz	18, 21
Holma (finnischer Botschafter)	15
Huber, Max	12
Ingrimm , Franz Robert	12
Jappe, Hugo	12, 15
Jirka, Ernst	9, 12, 16
Kaas, Ludwig	8, 11
Kaim, Julius R.	18, 19, 21
Kempen, Paul van	12
Kempf, Friedrich	21
Kempner, Robert	18-20
Kessel, Alfred von	12
Kesselring, Albert	4, 9
Kiel, Hanna	4, 7
Klaiber (Dr.)	12
Klett, Walter	9
Kokoschka, Oskar	24
Korff, Graf von (gen. Schmising-Kerssenbrock)	21
Korrodi, Eduard	12
Kriegbaum, Friedrich	2, 4
Kunst, N.N.	22
Kutzleb, Wilhelm	13
La Pira, Giorgio	Einleitung, 13, 19
Langer-Chiari, Margherita	8
Lederer, Emil	Einleitung
Leyers (General)	3
Lilienfeld, Georg von	13
Lilje, D. (Bischof)	13
Lipkau, Ernst Günther	13
Lips, Paul	Einleitung, 6- 8
Lohmann, Walter	9
Lotz, Wolfgang	13
Lupin, von (Dr.)	13
Mackensen, Hans-Georg von	9
Mackensen, Winifred von	9
Malavasi, Achille	7, 19
Malavasi, Corrado	19



Maltzan, Vollrath von	13
Maraldi, Giuseppe	13
Mariano, Nicky	13
Martin, K. (Prof.)	7
Mätthes-Rahn (Frau)	8
Matzke, Otto	14
Maurer, Carl	9
Melchers, Wilhelm	14
Merck, Karl	14
Merfels, Josef	9
Messerschmidt, Ernst A.	19
Metternich, Franz Graf Wolff von	14
Misul, Pietro	14
Montanelli, Indro	18f.
Montanelli, Margherita	19
Morante, Aldo	14
Mosberg, Hans	14
Müller (Dr.)	14
Mussolini, Benito	6, 24
Neurath, Constantin von	9
Oppenheim, Walter	14
Oster, Gertrud	7
Oster, Hans	Einleitung, 2
Overbeck, Karl Kuno	9
Pabst, Walter	9
Paternò, Emilio	6
Paul von Jugoslawien	24
Pfeiffer, Peter H.	20
Plappert, Werner	14
Poggi, Giovanni	2
Poppe, Erich	9
Prinzing (Dr.)	4
Rahn, Rudolf	Einleitung, 2-4, 7- 9, 12, 22-24
Rampolla del Tindaro, Gianni	15
Reichert, H.-J. von	15
Rickert, Heinrich	Einleitung
Riesser, Hans E.	15
Rintelen, Emil von	9
Roatta, Mario	2

Rödiger (Geheimrat)	15
Rossi, Franco	15
Röttiger, Hans	23
Ruini, Meuccio	15
Rupprecht von Bayern	3, 5, 7, 9, 21
Sachsen-Meiningen, Friedrich Christian zu	14
Salat, Rudolf	11, 15, 21
Salin, Edgar	Einleitung, 20
Schliep, Martin B.	9
Schneider, Reinhold	16
Schroeder, Hans	16
Schulz, Ernst	16
Schulze Battmann, Eva	16
Schünemann (Frau)	16
Schuster, Alfredo	4, 5
Schwarzenberg (Dr.)	16
Serlupi-Crescenzi, Filippo	15
Sforza, Carlo	1
Sieger, Ferdinand	6
Simonis, Susanne	15
Spranger, Eduard	Einleitung
Spring, Powell	15
Steiner, Heinrich	16
Steiner, Johannes	16
Steinhäuslin, Carlo	Einleitung, 4-8, 25
Stolzmann, Paulus von	16
Stresemann, Gustav	Einleitung
Strich, Fritz	Einleitung
Südhoff, H. (Prof.)	15
Tabarelli, Alexander von	16
Thoma (Prof.)	Einleitung
Toggenburg, Paul	16
Toussaint, Rolf	22
Toussaint, Rudolf	22
Trepte, Helmut	9
Troeltsch, Ernst	Einleitung
Tucholsky, Kurt	24
Ucelli, Carla	4
Ucelli, Guido	4

Ullmann, Herrmann	16
Unsold, L.	17
Wabnitz, Friedrich	17
Wachsmuth, Guenther	6
Weber, Alfred	Einleitung
Weizsäcker, Ernst von	Einleitung, 11f., 15, 18, 20
Welck, Wolfgang von	17
Wirth, Joseph	21
Wolf, Eduard	6, 9, 20
Wolf, Gertraud	7, 20
Wolf, Hildegard (Frau von E. Wolf)	20
Wolf, Veronika	Einleitung
Wolff, Karl	24
Ysenburg, Ludwig Graf von	17
Zay, Jean	1